



Volker Lichtenthaler
Global
Knowledge Sharing
and Learning

„Kreativität, Fachwissen und die punktgenaue Ausschöpfung des vorhandenen Budgets so unter einen Hut zu bringen, dass die verschiedenen Erwartungen unterschiedlichster Projektbeteiligter erfüllt und dennoch eine Lerner-zentrierte Lösung geschaffen wird, ist ein ‚Eiertanz‘. Im Projektteam braucht es dazu fachliche Kompetenz, künstlerisches Geschick, kommunikatives Feingefühl, Flexibilität und Geduld. Genau dies haben wir in diesem Projekt von dem Entwicklungspartner p-didakt erhalten.“

1

Auftrag und Herausforderung

Das Projekt „CITES e-permitting in the Amazon Region“ ist im Rahmen des allgemeinen Auftrags der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zu sehen. Die GIZ versteht HCD (Human Capacity Development) als einen Prozess, der Menschen dazu befähigt, Veränderungsprozesse für nachhaltige Entwicklung zu initiieren und umzusetzen. Das ausgeschriebene eLearning Projekt sollte sich in die langfristige Strategie der GIZ einfügen, die Kursteilnehmer in den Zielländern durch Lernprozesse in die Lage zu

versetzen, Change-Agenten für nachhaltige Entwicklung vor Ort zu werden. In Fall dieses eTrainings geht es einerseits um den Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten, andererseits um die Schaffung einer Basis für regionale Zusammenarbeit in der Amazonas-Region. Die Einführung von neuen Systemen und Standards für die Ein- und Ausfuhr von bedrohten Arten bietet Chancen für beides, kann aber auch negative Reaktionen bei den Mitarbeitern in Umweltbehörden hervorrufen, die sich durch die Veränderungen bedroht fühlen.

2

Konzept und Umsetzung

Die Einbettung der Fakten in einer Geschichte hilft, Ängste und kritische Reaktionen gegenüber den Veränderungsprozessen besser abzufangen. Die Vorteile des neuen digitalen Systems können dadurch besonders konkret, lebhaft und kulturell verortet vorgestellt werden. Die Einbettung der Fakten in einer Geschichte hilft, Ängste und kritische Reaktionen den Veränderungsprozessen gegenüber ernst zu nehmen und besser abzufangen.

Ein by-pass Test erlaubt Lernern, die schon Vorkenntnisse haben, direkt ins Thema e-permitting einzusteigen. Videos von hochrangigen CITES-Mitarbeitern (Washingtoner Artenschutzabkommen) dienen der peer-Motivation. Das Ziel des Trainings ist es, dass die Lerner die Einführung der neuen Standards in ihren Behörden nicht“ passiv über sich ergehen lassen“, sondern idealerweise begeisterte Träger der Veränderung werden.

Kunde
GIZ – Akademie für internationale
Zusammenarbeit

Leistungen
Konzeption + Kreation

Projekt
Konzeption und Produktion von einem
eTraining-Programm zum Thema
„CITES e-Permitting in the Amazon
Region“



3

Ergebnis und Erfolg

Die Module wurden in Englisch, brasilianischem Portugiesisch und Spanisch entwickelt. Um eine möglichst breite project ownership zu sichern und Multiplikatoren zu gewinnen, wurden viele Stakeholders und Reviewer eingebunden: zum einen natürlich das eLearning Kompetenzzentrum der GIZ in Deutschland, aber auch das Regionalbüro der GIZ in Brasilien, CITES-Experten aus aller Welt mit Hauptsitz beim CITES-Sekretariat in Genf, Mitarbeiter von Umweltbehörden und Experten aus Brasilien, Ecuador, Kolumbien und Bolivien.

Alle hatten unterschiedliche Erwartungen an das Projekt und unterschiedliche Vorerfahrungen mit eLearning. Die GIZ und p-didakt haben zusammen die Herausforderung erfolgreich gemeistert, viele Partner an Bord eines komplexen Projekts zu holen, dabei aber effizient zu bleiben. Die Module werden ab Anfang 2016 unter einer offenen Lizenz frei zugänglich genutzt. Wir hoffen, durch dieses eLearning einen Beitrag zur Erhaltung der einmaligen Biodiversität in der Amazonas-Region zu leisten.

KURZ GESAGT

Zielgruppe

Mitarbeiter in den Umweltministerien von Brasilien, Ecuador, Kolumbien und Bolivien

Ziel

Mitarbeiter für das CITES e-permitting Verfahren gewinnen und begeistern

Lernmodule

5 Module in 3 Sprachen

Zeitraumen

Juni 2015 – November 2015